

KINDER PARADISE NEWSLETTER

In dieser Ausgabe:

- BREAKING THE MYTH" VORURTEILE ÜBERWINDEN
- 10. JAHRESTAG DER KINDER PARADISE SCHULE
- NEUESTE NACHRICHTEN AUS DEM TAGESZENTRUM
- EINE STIMME AUS UGANDA
- AUSBILDUNGSERFOLGE









"BREAKING THE MYTH" – VORURTEILE ÜBERWINDEN

Im Juli dieses Jahres organisierte die Frau des Vizepräsidenten der Republik Ghana, H.E. Mrs. Matilda Amissah-Arthur, ein Musikkonzert unter dem Titel "Breaking the Myth". Die Ausführenden des Konzertes, welches im Auditorium des College of Physicians and Surgeons in Accra stattfand, waren Kinder vom Kinder Paradise, sowie aus anderen Institutionen (Achievers Ghana und B.A.S.I.C.S. International). Kinder Paradise trat mit dem Orchester, Chor und Acappella auf. Die Kinder waren aufgeregt und glücklich darüber, eine solche Gelegenheit zu bekommen, um ihre Talente nach vielen Proben einem großen Publikum vorstellen zu können.

Das Thema "Breaking the Myth" ist ein Anliegen der Frau des Vizepräsidenten. Sie entschloss sich, die Talente von benachteiligten Kindern der Öffentlichkeit vorzustellen und zu beweisen, dass sie Potential und Talente haben, welche gefördert werden können. Das Pan African Youth Orchestra und der Winneba Youth Choir nahmen ebenfalls teil und die Zuhörer hatten gute Unterhaltung durch großartige Aufführungen. Ehrengste waren u.a. der Vizepräsident der Republik Ghana, H.E. Kwesi Amissah-Arthur, einige Staatsminister, traditionelle Führer und andere.

Wir sagen H.E. Mrs. Amissah-Arthur ein großes "Dankeschön" dafür, dass sie positive Aufmerksamkeit auf die Talente benachteiligter Kinder gelenkt hat, und Kinder Paradise an diesem Konzert teilnehmen lassen hat.



In ihrer Ansprache sagte die Gastrednerin, Dr. Rose-Emma Entsua-Mensah, "Inklusion ist ein Prozess, Integration ist nicht dasselbe wie Inklusion." Sie fügte an, "Inklusion in der Schulbildung bedeutet das Schaffen gleicher Lernmöglichkeiten für alle Kinder, auch für die mit besonderen Bedürfnissen und Behinderungen." Sie war der Auffassung, dass Veränderungen im ganzen Bildungssystem zusammen mit den Gemeinden durchgeführt werden müssen, um sicher zu stellen, dass das Bildungssystem sich an die Schüler anpasst, anstelle zu erwarten, dass sich die Schüler an das System anpassen müssen.

Bei diesem bedeutungsvollen Ereignis war die Frau des Vizepräsidenten der Republik Ghana, Matilda Amissah-Arthur, der Ehrengast. Ihr gefielen die Aufführungen der Kinder, darunter Gedichte, Choreographie, kulturelle Tänze und kleine Schauspieleinlagen.

10. JAHRESTAG DER KINDER PARADISE SCHULE

Die Kinder Paradise Schule (KPS) wurde am 13. September 2006 mit 7 Lehrern und 50 Schülern eröffnet. Heute hat die KPS um die 240 Schüler, 15 Lehrer und Helfer, die ihr soziales Jahr dort verbringen. Es werden Klassen vom Kindergarten bis zum Abschluss der Mittleren Reife unterrichtet.

In den zehn Jahren, in denen integrierte Klassen unterrichtet wurden, hat die KPS Potential entdeckt, Talente geformt und die Kluft zwischen benachteiligten und priviligierten Kindern überbrückt, welche im selben Klassenzimmer sitzen. Kinder aus dem Heim und Kinder aus der Gemeinde sind bis zu ihrer Auszeichnung im Abschlussexamen integriert und zusammen unterrichtet worden.

In den zehn Jahren ihres Bestehens hat die Kinder Paradise Schule nicht nur Lorbeeren für die Bildung erlangt, sondern auch in Bereichen wie Sport und Sauberkeit. In 2008 zum Beispiel wurde die Schule in einem Wettbewerb um das sauberste Schulgelände als die ordentlichste im ganzen Dangme West Bezirk gewählt. Auch eine Menge Sporttrophäen wurden in den zehn Jahren gewonnen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beinhalteten ein einwöchiges Programm mit einem Tag, an dem Schüler in der Gemeinde eine Säuberungsaktion durchgeführt haben, einem Spieletag, kulturellen Tanzaufführungen, einem Ehemaligentreffen und einem offiziellen Tag für Ansprachen und Auszeichnungen von Schülern mit besonders guten Leistungen.





Frau Amissah-Arthur wurde durch die Ansprache der Schulsprecherin der Mädchen angerührt und veranlasste die Spende eines dringend benötigten Schulbusses mit 33 Sitzplätzen von der Firma SVANI Group Ltd.

Wir danken allen geladenen Gästen, Stakeholdern, Eltern, Personal und allen anderen, die geholfen haben, damit dieses Jubiläum ein Erfolg werden konnte. Wir wünschen ihnen Gottes Segen.



NEUESTE NACHRICHTEN AUS DEM TAGESZENTRUM

Dennis Dugbenu bei den Glitzy Awards 2016 ausgezeichnet

St. Augustine's Colleges Sportskanone Dennis Dugbenu ist als der "Spieler des Jahres" unter den männlichen Gymnasiasten gekrönt worden. Die Auszeichnung wurde bei den Ghana Basketball Awards 2016 im Best Western Premier Hotel in Accra im August überreicht.





Auch Ernest Dinsah, ein Schüler im zweiten Jahr an der Kibi Senior Technical School führt weiter die Liga der besten Schüler der Schule an, während Grace Arthur, Akwesi Tawiah und Ebenezer Diaku, welche sich in unterschiedlichen Berufsausbildungen befinden, weiterhin motiviert und eifrig auf ihr gewünschtes Berufsziel hin arbeiten, um die dafür notwendigen Fähigkeiten zu erwerben.

Das Tageszentrum lief über die letzen Monate gut.



Es war immer mein Traum gewesen, aus dem Nichts herauszukommen und ohne Abhängigkeit jemand zu werden, der ein Ziel und eine leuchtende Zukunft hat.

Von Anfang an seit ich zum Kinder Paradise gekommen bin, konnte ich das Licht am Ende des Tunnels sehen. KP hat mich versorgt und mir die Möglichkeit gegeben, damit ich mich schulisch hervorragend entwickeln konnte. Durch Gottes Gnade habe ich nun mein Studium an dem Kings University College mit einem Bachelor's Degree abschließen können und leiste derzeit mein soziales Jahr ab.

Das Ergebnis davon ist, dass ich nun auf eine Ebene gebracht wurde, wo ich in der Lage bin, auf das Leben anderer positiven Einfluss zu nehmen. Vielen Dank Kinder Paradise für Eure Liebe und Fürsorge.





EINE STIMME AUS UGANDA

Mein Name ist Abdulai Lateef, ein stolzer Student vom Kinder Paradise. Nach Abschluss meiner Oberschulausbildung ermutigten mich meine Mentoren, einen Antrag bei der Ashinaga African Leaders' Initiative zu stellen. Ich war der einzige ghanaische Schüler, der für ein mögliches Stipendium im Ausland ausgewählt wurde. Es ist eine Voraussetzung, dass nominierte Kandidaten an einem sechsmonatigen Ausbildungs-Camp in Uganda teilnehmen, bevor einige von ihnen ausgewählt werden, um im Ausland zu studieren. So zog ich im Juli los, um an dem Camp teilzunehmen.

Als ich in Uganda ankam, schien alles ganz anders als gewohnt zu sein. Das einzige, das gleich war ist, dass Uganda ein afrikanisches Land ist. Ich verließ mein geliebtes Zuhause, um etliche Schüler aus ganz Afrika zu treffen. Nun, das war wirklich nicht einfach für mich mit Leuten zusammenzuleben, die ganz anders waren als ich, was ihre Nationalität angeht.

In den ersten zwei Monaten hatte ich mit Heimweh zu tun und damit, zu versuchen, mit den neuen Leuten zurecht zu kommen. Dann ging es aber voran, als wir die Länder auswählen sollten, in denen wir studieren wollten. Ich wählte Japan aus und hatte Erfolg. Von da an hatten wir Unterricht.

In der Freizeit machten wir Ausflüge zu den wunderschönen touristischen Attraktionen in Uganda. Wir besuchten Orte wie den Kavumba National Park, gingen in einer der größten Einkaufsstraßen Ugandas ins Kino, und besuchten die schönen Strände in der Gegend. Eine Auswahl ugandischer Speisen gab mir einen Eindruck von der Küche anderer Länder. Chapatti, aus Eiern gemacht, war mein Lieblingsessen.



KINDER PARADISE
P.O.BOX MS 2, MILE SEVEN
ACCRA – GHANA
PHONE
0233 / (0) 302 / 77 03 99
0233 / (0) 244 / 25 1449
www.kinder-paradise.de
kinderparadise2000@yahoo.de



Als eine Aufnahmebedingung für die Universität schrieb ich die SAT und IELTS Examina und bekam die erwarteten Noten. Als Teil unserer Ausbildung fuhren wir in den Osten Ugandas, um dort ein Programm zur Verbesserung der Lebensbedingungen durchzuführen. Wir untersuchten die Schwierigkeiten vor Ort und entschlossen uns, zu helfen. Zurzeit machen wir eine Spendenaktion, um das tun zu können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den dort lebenden Menschen Ziegen zu geben, damit sie eine Einkommensgrundlage haben. Alles in allem genieße ich meinen Aufenthalt in Uganda, obwohl ich manchmal Heimweh habe.

